

Tierschutz aktiv

Das Magazin des Vorarlberger Tierschutzheimes











www.tierheim.vol.at



VORARLBERGER TIERSCHUTZVERBAND

Der Vorarlberger Tierschutzverband ist die Dachorganisation Vorarlberger Tierschutzvereine, Eigentümer und Betreiber des Tierschutzheimes und der Vorarlberger Tierrettung.

Vorstand:

Franz Clemens Waldburg-Zeil, Präsident Georg Böhler, Vize-Präsident Elke Waibel, Vize-Präsident Thomas Gehrer, Kassier Elisabeth Außerer, Schriftführerin Ruth Fink, Personalkommunikation

TIERSCHUTZVEREIN BREGENZ

Georg Böhler (Obmann)
Riedergasse 11
6900 Bregenz
Tel: 05574 / 440 24
(werktags von 8 - 10 Uhr)
E-Mail: tierschutzverein.bregenz@hotmail.com

TIERSCHUTZVEREIN HÖCHST-RHEINDELTA

Josef Friedauer (Obmann) Holderbaum 3a 6973 Höchst Tel: 05578 / 734 10

E-Mail: tierschutz.hoechst@gmail.com

VORARLBERGER TIERRETTUNG

Karl Heinz Hanny (Projektleiter) Tel: 0664 333 0 330 E-Mail: info@tierheim.vol.at

Impressum:
Vorarlberger Tierschutzverband
Martinsruh 5,6850 Dornbirn
Tel: 05572 / 296 48
marketing@tierheim.vol.at
www.tierheim.vol.at
Redaktion, Satz und Gestaltung:
Marco Milohnic

//"Ein neues Jahr beginnt" für uns und unsere Schützlinge

Der Winter hat uns heuer verschont und der Frühling ist schon fortgeschritten. Für uns Menschen ist das sehr angenehm, jedoch für die Natur auf Dauer ein großes Problem.

Auch im Tierschutzheim merkt man schon die Anfänge des Frühlings. Die Tiere sind viel agiler und es gibt schon die ersten Katzenbabies. Wir hoffen, dass die große Katzenbabieflut im Sommer heuer einmal ausfällt und sich viele Menschen der Kastrationspflicht an ihrem Tier bewusst geworden sind.

Außerdem stehen wieder die Tier-Informationstage in Planung bei denen große und kleine Tierfreunde Informationen zu Haustieren und Tipps zur artgerechten Tierhaltung aus erster Hand bekommen.

Da unser letztjähriger Flohmarkt großes Interesse fand und uns viele Spender unterstützten, haben wir den Entschluss gefasst auch heuer diesen beliebten Event wieder auf die Beine zu stellen.

Man darf gespannt sein. Auf jeden Fall freuen wir uns wieder mit Ihnen auf ein tatkräftiges, erfolgreiches neues Tierschutzjahr.

Es gibt noch sehr viel zu erreichen und zu bewerkstelligen. Und wie heißt es so schön: Wer rastet der rostet!

Ihr Team des Tierschutzheimes.



jetzt entdeckt die Erde den Himmel wieder Und säuselt ihm von Lustbarkeiten. Dieser singt ihr heitre Lieder Und brummt von Kostbarkeiten.



"tierisch guata" **INHALT**



Ein tierfreundliches

zwei Musiker unterstützen das

Tierschutzheim ehrenamtlich

06 **NOTHILFESTATION FÜR KANINCHEN UND NAGER**

Eine Tierfreundin mit großem Engagement

Wenn Tiere vermisst werden

Tipps + Gewinnspiel

07-08

03 **WER WILL MICH-**Tiere suchen ein neues Heim

STREUNENDE KATZEN

Wenn Sie eine verwilderte Hauskatze finden

Tier-Info

Tipps vom Tierheim-Team

WWW.REINIGUNGS FACHMARKTAT

Der Spezialist für Reinigungsbedarf! Privat und Gewerblich

M +43 664 510 60 30 office@reinigungsfachmarkt.at

www.reinigungsfachmarkt.at

JOIN US ON



Beratung | Planung Verkauf | Schulung Dienstleistungen Onlineshop



Meiu Frauerl - die Rudelführeriu?

Habe ich euch eigentlich schou vou meinem Frauerl erzählt? Dass sie Martha heißt ist eh klar und ich bih ihr Bucci, oder ihr Buccal. Ja, so neunt sie wich. Nur weuu sie verriickt ist, schreit sie gauz laut Nabucco!!!! Ich gehe wit ihr überall hin, wenn sie duscht warte ich vor der Tür, wenn sie kocht schaue ich ihr zu, wenn sie fern guckt lege ich wich zu ihr, weun ich aestreichelt werden möchte dann streichelt sie mich stundenlang, wenn ich Hunger habe bekomme ich was zum Fressen, wenn sie bijgelt mach ich ein Nickerchen neben ihr, wenn ich den Ball bringe spielt sie wit wir, wenn wir spazieren gehen sage ich wo es laug geht und weuu sie iuu Garteu ist dart ich auf keinen Fall fehlen. Egal was sie tut - uicht ohne wich! Ich wag es sehr gerne, wenn sich alles um wich dreht. Rätselfrage: Wer führt das Rudel?

Ich wüusche euch viel Erfolg dabei.

Euer Nabucco wit Freundin La Vita



//Tierle suachen a Dahoam!

Infos unter www.tierheim.vol.at



Tigerle Europäische Kurzhaarkatze

Hoi mitnand. I stell mi mol kurz vor: min Nama isch Tigerle, i bin a sieben Johr alte, kastrierte Katzendame und bin leidr Zuckrkrank, Mine neua Menscha solltn mir jeden Tag min Insulin spritza und mir min Spezialfutter gea, damits mr quat goht. Andre Katza solltn koane im Hus sin, dia mag i nid, dafür schmus i abr gern mit da Lüt. Konnd doch mol im Tierheim vorbei und lernen mi kenna, Tigerle.

Fredi Jagd-Terrier

Hallöle, i bin d Fredy, a dütsches Jagdterrierwieble, kastriert und bin am 15.06.2008 ufd Wealt ko. Andre Hünd und Katza mag i übrhaupt nid, ou klene Kind solltn koane im neua Haushalt sin. Träga lass i mi ou nid gern, i louf lieber sealb. I bin uf dr Suche nach am Plätzle wo ma viel Zit für mi hät, wel mit da Lüt kuschle i echt gern. I tät mi echt freua wenn i bald a neus Dahoam krieg. Bis bald, eure Fredy.





Bibi, Gina und Tyra Ratten

Heile. Mir sind a weibliches Rattentrio und hoaßan Bibi, Gina und Tyra, geboren simmr im August 2013. Leidr hät unser Vorbesitzer a Allergie kriegt und hät üs hergea müssa. Da mir drei üs voll gern mögen, sucha mr alle mitnand a neus Plätzle bi Rattenliebhabern. Toll wär, wenn mr an riesiga Käfig mit vielna Klettermöglichkeita kriegn und ab und zu ou a klei Freilauf hond Liebe Grüße vom Trio.







Helfen ist mehr als streicheln!

Bitte helfen Sie dem Vorarlberger Tierschutzheim und übernehmen Sie eine Patenschaft für einen unserer Schützlinge. Auch Pflegeplätze für Katzenbabys werden immer wieder gesucht! Tel. 05572 / 29 648 www.tierheim.vol.at

diese Anzeige wurde gesponsert von

SEEBERGER

// Vollblutmusiker mit besonderem Engagement für Tiere in Not



Patrick und Sarah Wandl - seit geraumer Zeit helfen die beiden jeden Samstag tatkräftig im Vorarlberger Tierschutzheim mit.

Die Tierfreunde der Band "Droe" bei der Arbeit im Tonstudio. Mit ihrer Musik wollen sie ein Zeichen setzen.



Käfige, Volieren und Ställe reinigen. Im Kleintierraum des Tieschutzheimes gibt es einiges zu tun für Patrick.



Wir, das sind Patrick und Sarah Wandl, verheiratet, machen seit ca. 2 Jahren zusammen Musik. Wir entdeckten unsere Leidenschaft für eher mystischangehauchte, elektronische Songs und gründeten das Duo DROE. Der Name steht für "Dark Romantic Electronica", ein Ausdruck, der unsere Werke charakterisieren soll. Wir sind gerade daran, unser Debutalbum fertigzustellen. Wir leben mit 3 Katzen, 2 Kaninchen und 7 Fischen in Frastanz.

Es ist uns ein grosses Anliegen, den Tieren auf dieser Welt Leid zu ersparen und die Menschen aufzuklären. Tiere sind unsere Mitgeschöpfe und mindestens genau so empfindungsfähig wie wir. Deshalb setzen wir uns seit längerem aktiv für den Tierschutz ein. Sarah lebt seit ihrem 9. Lebensiahr vegetarisch und sammelte bereits als Kind fleissig Unterschriften für den Tierschutz und wirkte in diversen Projekten mit. Während ihrer Studienzeit an der Uni Zürich gründete sie zusammen mit Studienkollegen den Tierschutzverein TUN, welcher es sich zur Aufgabe machte, über aktuelle Tier - und Naturschutzprojekte zu informieren, sowie Spenden für Tierschutzeinrichtungen zu sammeln. Zudem arbeitete Sarah als freiwillige Helferin in der Stiftung Fledermausschutz, vor allem

in der Öffentlichkeitsarbeit. Patrick ist mit Tieren aufgewachsen und spendet seit geraumer Zeit an verschiedenste Tierschutzorganisationen (z.B. Löwenpatenschaft bei Vier Pfoten). Er möchte jedoch auch mehr aktiv zum Tierschutz beitragen, und deshalb arbeitet er ehrenamtlich im Vorarlberger Tierschutzheim.

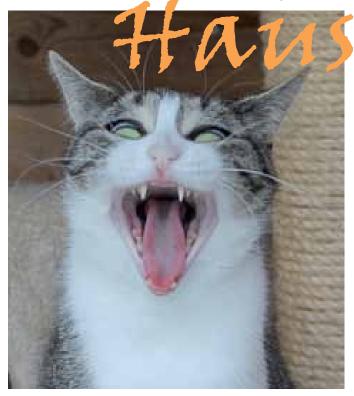
Das erste Mal wurden wir auf das Vorarlberger Tierschutzheim aufmerksam, als wir unsere tolle Katze Minttu zu uns nach Hause holten. Wir beschlossen damals vor Weihnachten, einem weiteren Tier ein gutes Zuhause zu geben. Im Tierschutzheim fielen uns sofort die netten, kompetenten Mitarbeiter und die sauberen und wunderbar eingerichteten Räume für die Tiere auf. Man hatte das gute Gefühl, dass hier wirklich im Sinne der Tiere gehandelt wird. Daraufhin war für uns klar: Hier wollen wir mithelfen! Seitdem dürfen wir uns jeden Samstagvormittag um die Kleintiere kümmern und erhalten Einblicke in die Organisation des Tierheims - da muss von A bis Z alles geplant sein. Wir lernen viel dazu, sei es über Tiere oder den Tagesablauf, und es macht Riesenspass! Jeden Samstag freuen wir uns auf die Arbeit: Den Tieren direkt und aktiv etwas Gutes tun und umgeben sein von netten Leuten mit derselben

Lebenseinstellung gefällt uns sehr. Tieren zu helfen ist für uns aktiv dabei sein und unmittelbare Hilfe zu leisten, und das können wir im Tierheim erfüllen. Wir sind sehr dankbar für all diese Erfahrungen!

Wir möchten nun einen Schritt weiter gehen und versuchen, mit unserer Musik und unserem Projekt Leute auf das für die Tiere so wichtige Tierschutzheim aufmerksam zu machen. Im April diesen Jahres veröffentlichen wir unsere erste CD "Ear Crystals". Einen Teil der Einnahmen möchten wir entweder bar oder in Form von Sachspenden ans Tierheim geben. Es wird wahrscheinlich kein riesiger Haufen Geld sein (wir sind leider nicht berühmt!;-)), aber wir finden es ist ein erster Schritt in die richtige Richtung. Denn mit Musik kann man die Menschen gut erreichen und auf der emotionalen Ebene eine Message rüberbringen. Unsere Message ist klar: Handelt! Wir haben das Glück, mit wunderbaren Wesen diesen Planeten zu teilen, und ihnen gebührt der Respekt und die Liebe, welche sie auch uns entgegenbringen.

CD zu bestellen ab 30. April 2014 www.droe-official.com

// Verwilderte



Katzenbabies, Kastrationspflicht und warum verwilderte Katzen nicht in ein Tierschutzheim gehören.

ratzen



Sehr oft erreichen uns Hilferufe zum Thema verwilderte Katzen. So meldete sich kürzlich eine Dame. die eine Mutterkatze mit fünf Jungtieren in ihrem Garten vorfand. In so einem Fall ist immer schwierig zu entscheiden, welches die richtige Vorgangsweise und vor allem im Sinne der Tiere ist. Fakt ist, dass das Vorarlberger Tierschutzheim als Unterbringung für solche Tiere auf keinen Fall in Frage kommt. Verwilderte Hauskatzen gehen in "Gefangenschaft" nämlich buchstäblich die Wände hoch und stehen ständig unter Stress. Eine Aufnahme grenzt an Tierquälerei. Das Bundestierschutzgesetz 5; Verbot der Tierquälerei: Es ist verboten einem Tier ungerechtfertigt Schmerzen, Leiden oder Schäden zu zu-

Wussten Sie, dass Sie laut dem Bundestierschutzgesetz seit 1.1.2005 dazu verpflichtet sind, Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur kontrollierten Zucht verwendet werden oder in bäuerlicher Haltung leben. Die Kastrationspflicht gilt gleichermaßen für Kätzinnen und Kater.

fügen oder es in schwere Angst zu versetzen. Wer ein Tier findet muss Verantwortung übernehmen und bestmöglich im Sinne des Tieres handeln. Denn Tiere können sich nicht selbst helfen, daher müssen wir sie schützen. Auch verwilderte Katzenbabies, die im Garten gefunden werden, benötigen Schutz. Hierbei sollte man so gut wie möglich versuchen die Sprösslinge zu zähmen. Am besten geht das mit Futter und viel Geduld. Auch hier ist das Tierschutzheim die falsche Adresse. Sogar kleine verwilderte Babykatzen leiden unter Stress in "Gefangenschaft".

Verwilderte Hauskatzen sollten in erster Linie eingefangen und von einem Tierarzt kastriert werden. Dies stoppt das Katzen-Elend und ist dabei noch völlig kostenlos. Dafür gibt es eigens zur Verfügung stehende Katzenfallen bei Tierärzten, Vereinen und im Tierschutzheim gegen eine Kaution von 100 Euro auszuleihen. (Bei Rückgabe der Falle bekommen Sie das Geld wieder retour). Beim Tierarzt wird das Tier außerdem untersucht und gegen Parasiten behandelt. Noch am gleichen Tag bzw. spätestens einen Tag später kann die kastrierte Katze wieder abgeholt und am Fundort ausgelassen werden. Dass die Katze wieder an ihren Ursprungsort zurückkommt ist für sie sehr wichtig. Hier hat sie ihr Revier und die besten Überlebenschancen.

Info

Für verwilderte Hauskatzen gibt es vom Land Vorarlberg und einigen Tierärzten die Katzenkastrieraktion. Durch diese Aktion können verwilderte Hauskatzen gratis kastriert werden und somit kann unzählige Katzenvermehrung unterbunden werden. Mehr Informationen dazu erhalten Sie im Tierschutzheim. Tierschutzvereinen oder dem Tierarzt.



// Nothilfestation

für kleine Nager und Kaninchen



Marina und ihre Meerschweinchen und Kaninchen im Garten. Ihre Gehege baut die Tierfreundin alle selbst.

arina Gerstner hat es sich zur Aufgabe gemacht kleinen Vierbeinern in schwierigen Zeiten zu helfen. In Lustenau betreibt die engagierte Tierfreundin eine Nothilfestation für Zwergkaninchen und Meerschweinchen.

Oftmals werden Tiere von ihren früheren Besitzern nicht länger gewollt oder ein Tier hat seinen Artgenossen verloren und sitzt jetzt alleine. An diesem Punkt kommt Frau Gerstner ins Spiel. Auf rund 300 Quadratmetern finden die kleinen Nager und Kaninchen bei ihr ein neues und artgerechtes Zuhause. Bis

zu zirka 160 Tiere zu gleich haben bei ihr schon eine vorübergehende Bleibe gefunden. "Ich bin prinzipiell keine Endstation für Kleintiere. Ich biete jedoch vielen in Not geratenen Tieren ein vorübergehendes Dach über dem Kopf bis sich ein ideales neues Zuhause findet", erklärt die Tierfreundin. Das die Arbeit nie ausgeht versteht sich von selbst. Täglich wird mehrmals gemistet, gefüttert und wenn nötig zum Tierarzt gefahren.

Frau Gerstner ist rund um die Uhr im Einsatz. Immer mit dem großen Ziel: Einen richtigen neuen und schönen Platz für die Tiere zu finden.



Kleintier-Notstation: Marina Gerstner 0699 11 81 80 77



Helfen ist mehr als streicheln!

Spendenkonto: Vorarlberger Volksbank, BLZ 45 710 Konto-Nr. 101028008 IBAN: AT07 4571 0001 0102 8008 BIC: VOVBAT2BXXX Deine kostbare Spende wird eingesetzt für ungewollte, zurückgelassene und misshandelte Tiere! Nur mit deiner Hilfe können wir diese armen Geschöpfe im Tierschutzheim aufnehmen, medizinisch versorgen und bestmöglich weitervermitteln! Danke dafür!

Dieses Inserat wurde gesponsert von:

WALTER FINK GmbH Heizung • Sanitär • Solar

6858 SCHWARZACH, Bildsteinerstraße 16

Tel. 05572 / 58215 Fax 05572 / 58215-15 e-mail: fink_gmbh@vol.at



//"Tier vermisst!" - Was können Sie tun?

Im Tierschutzheim erreichen uns fast tagtäglich Vermisstenanzeigen von verzweifelten Tierbesitzern, deren Liebling entlaufen ist. Die erste Devise sollte immer lauten: NICHT AUFGEBEN! Denn oft ist die Suche garnicht so aussichtslos. Meist sind die scheinbar verschollenen Tiere gar nicht so weit weg von ihrem eigentlichen Zuhause oder es braucht einfach nur die "richtige" Spur oder Hinweise die zum Tier führen, zu erkennen. Dabei braucht es etwas Kombinierungsgabe und Fingerspitzengefühl.

hr erster Schritt der Suche nach dem vermissten Tier, sollte immer die nochmalige Überprüfung der eigenen Wohnung sein. Auch dort kann ein Tier verschwinden. Unsere Vierbeiner finden nämlich Plätze von denen wir nichts ahnen. Im Sofapolster, hinterm Schrank oder im Kamin. Sehen Sie genau in ihrem Keller nach. Dachboden, Gerätehaus, Garage, selbst der Wäschetrockner oder die Waschmaschine sind gern genutzte Verstecke der Tiere. Oft folgt eine Katze unbemerkt ihrem Besitzer, und wird dann irgendwo eingesperrt. Ein Hund versteckt sich gerne nach einem lauten Knall unter dem Bett. Ein Wellensittich kann beim Landen sich hinter dem Schrank einklemmen. Sehen Sie in allen Spälten oder Löchern ihres Hauses nach, ihr Tier könnte überall sein.

Später folgt die Suche in der Nachbarschaft. Man sollte dabei immer bedenken, dass zum Beispiel eine Katze ihr Revier immer mit Duftmarken markiert und somit ihr persönliches Umfeld rund ums Haus ihren Artoenossen klar macht. Diese Umgebung verlässt sie im Normalfall nie. Es sei denn, ihr Tier ist nicht kastriert und geht auf Partnersuche oder wird von einem dominanteren Tier vertrieben. Anmerkung: Kastrationspflicht bei Katzen österreichweit! In unmittelbarer Hausnähe sollten sie jetzt ihr Tier suchen, nach diesem rufen und wenn möglich ihm vertraute Geräusche machen. Manche Vierbeiner lassen sich durch das klappern ihrer Futterschale anlocken. Bitte die Suche in der Umgebung auch unbedingt nachts durchführen, da zum Beispiel Katzen nachtaktiv sind und Rufe und Geräusche besser und weiter

zu hören sind. Bei der nächtlichen Suche ist es ratsam eine Taschenlampe mitzunehmen. Denn die reflektierenden Augen von Hund und Katz lassen sich leichter finden. Vielleicht sitzt ihr Stubentiger auf einem Baum und kommt nicht mehr herunter. Wenn ein Tier verletzt ist, sucht es meist Schutz. Kontrollieren Sie auch Büsche und Sträucher und bitten Sie Ihre Nachbarn das aleiche zu tun.

Manchmal ist ein Tier so stark verängstigt und scheu, dass es sich nicht anlocken lässt. In diesem Fall sollten Sie besser auf eine Katzenfalle zurückgreifen. Anmerkung: Tierschutzheim, -verein, -arzt. Soweit möglich, sollten auch zeitweise offenstehende Keller, Gartenhäuser usw. in der Nachbarschaft darauf überprüft werden, ob die Katze hier versehentlich eingesperrt wurde. Wenn irgendwie möglich, sollten Sie bei dieser Kontrolle dabei sein, da sich Katzen bei Fremden oft verstecken. Insbesondere Räume, die lange Zeit verschlossen bleiben, müssen genau überprüft werden, z.B. Gartenhäuser und Geräteschuppen im Herbst. Zumindest in unmittelbarer Nähe des Entlauf-Ortes bitten Sie die Nachbarn am besten persönlich um Kontrolle. Das ist wirksamer als ein Suchzettel.

Wo kann man nachfragen ob ein Tier gefunden oder gemeldet wurde?

Fragen Sie am besten bei den Tierheimen in der Umgebung und auch bei Tierärzten nach. Denn dort müssen Finder laut Gesetz eigentlich Fundtiere melden. Im Vorarlberger Tierschutzheim werden Fundtiere 30



Achtung! Entlaufene Tiere sind beim Auffinden oft entweder apathisch oder ängstlich-aggressiv. In diesem Fall ist das Tier mit Vorsicht zu behandeln oder gegebenfalls mit Handschuhen anzufassen.

Tage lang "verwahrt" und warten dort auf ihren Besitzer. Nach dieser Frist werden diese Tiere regulär an einen neuen Platz vermittelt. Sehen Sie deshalb regelmäßig auf der Homepage www.tierheim.vol.at unter der Rubrik Fundtiere nach.

Ein Tier ist nach dem Umzug entlaufen!

Wenn Sie im Entfernungsbereich weniger Kilometer umgezogen sind, gehören die Suchplakate auch ins Umfeld des alten Wohnortes, und entlang des Weges dorthin. Ausserdem sollten Sie auch dort nach der Katze rufen. Bis zu dieser Entfernung passiert ein Zurücklaufen häufig. Bei einer größeren Umzugsentfernung sollten zumindest die Bewohner direkt im alten Zuhause informiert werden, auch wenn so große Strecken nicht oft zurückgelaufen werden.



"Liebling verzweifelt gesucht"

Deutschlands einzige Tierfahnderin erzählt von ihrer spannenden Tätigkeit. Ein großartiges und berührendes Buch, aus dem Tierbesitzer vor allem eines lernen können: niemals die Hoffnung aufzugeben.

Eveline Kosenbach hat einen ziemlich ausgefallenen Job: Sie leitet die Vermisstenstelle im Münchner Tierheim, die einzige, die es ihn Deutschland gibt. Ihre Aufgabe ist es, vermisste Haustiere wiederzufinden. Das macht sie seit bald 20 Jahren und mit einer beeindruckenden Erfolgsquote von 95 Prozent. Ihr Erfolgsgeheimnis: Einfühlungsvermögen, detektivisches Gespür, gründliches Wissen und nicht zuletzt gute Kontakte zu Behörden, Organisationen und Tierfreunden aus dem ganzen deutschsprachigen Raum und darüber hinaus.

Was sie in ihrem Arbeitsalltag alles erlebt und wie sie es immer wieder schafft, entlaufene Tiere aufzuspüren und ihren Besitzern zurückzugeben, schildert "Liebling verzweifelt gesucht" anhand zahlreicher authentischer Fälle - von der Katze Queencey, die unfreiwilliger Weise eine 850 Kilometer lange Reise von Frankreich nach München gemacht hatte, bis zu Xaver, dem Rauhaardackel, dem ein leerer Fuchsbau fast zum Verhängnis geworden wäre. Neben vielen anderen konnten auch diese beiden Ausreißer gefunden werden. Wie Frau Kosenbach dabei vorgeht und was bei der Suche nach vermissten Tieren wichtig ist, beschreibt sie so: "Man muss ein großes Herz für Tiere haben und Eigenheiten der Tiere beobachten und dadurch verstehen. Durch gezielte Fragen an die Besitzer der vermissten Tiere. Sind sie scheu oder zutraulich? Wie reagieren sie auf Artgenossen? Wie kann man sie anlocken (Futter, Leckerlis, Kosename)? Dadurch kann ich ungefähr feststellen, wo sich das Tier eventuell aufhalten könnte."

Die Gründe, warum ein Haustier plötzlich wegläuft, sind vielfältig: meistens hat das mit ihrer angeborenen Neugier oder ihrem JagdEveline Kosenbach und Bettina Lemke:
Liebling verzweifelt gesucht
Euro 15,40
Durchgehend vierfarbig
dtv premium
224 Seiten
ISBN 978-3-423-26009-1



trieb zu tun, oft auch mit Panik, die einen Fluchtreflex auslöst. Deshalb sei es, meint Eveline Kosenbach, ganz besonders wichtig, sich in das jeweilige Tier hineinversetzen zu können. So könne man nachvollziehen, wie es unter bestimmten Umständen reagiere und wie seine Handlungen aussehen.

Das und eine systematische Herangehensweise seien die besten Voraussetzungen, den oder die Ausreißer/in wiederzufinden. Deswegen finden sich in "Liebling verzweifelt gesucht" neben einem Notfallplan auch viele praktische Tipps, was man im Fall der Fälle tun soll und an wen man sich wenden kann. Natürlich wird die Wiederauffindung durch genaue Rassen- bzw. Farbbeschreibungen und vor allem dadurch, dass ein Tier tätowiert oder gechipt und in einer zentralen Datenbank erfasst ist. wesentlich erleichtert. In diesem Fall ist die Wahrscheinlichkeit, das vermisste Tier wiederzufinden, ziemlich hoch.

Aber auch sonst bestehe, so die engagierte Tierfahnderin, kein Grund, die Flinte ins Korn zu werfen. Vorausgesetzt, man bringe die nötige Geduld und Ausdauer mit: "Die meisten Tiere werden wiedergefunden. Aber man muss etwas dafür tun. Und man darf nie aufgeben."





GEWINNSPIEL

Mitmachen und eines von drei Büchern gewinnen

Haben Sie schon einmal ihr Haustier verloren und dann wieder gefunden? Schreiben Sie uns Ihr persönliches Erlebnis. Aus allen Einsendungen werden dann drei ausgewählt und mit dem Buch "Liebling verzweifelt gesucht" prämiert!

Zuschriften bitte an: Vorarlberger Tierschutzheim Martinruh 5 6850 Dornbirn oder an <u>marketing@tierheim.vol.at</u>

POST VON TIERHEIM FREUNDEN



Hallot Wir sind Nina und Theresa beste Freundinnen und haben Tiere sehr gern Wir haben

2 Hasen ,3 Katzen und 1 Hund. Wir finden es tolls wie ihr den Tieren helft darum möchten wir euch unterstützen. Wir haben mit einem Verkaufsstand viele selbst gebastelte Sachen verkauft und insgesamt 48,77 & gesammelt. Soeben haben wir diesen 8etrag für euch gespendet

Liebe Grüße

Theresa und Nina

wir Tierptleger treuen uns immer sehr über Post von ehemaligen Tierheim-Tieren.

Liebe Freunde vom Tierheim

Ich bins, die Cora und hier ist wieder weine jährliche Riickweldung aus weinem Zu-jährliche Riickweldung aus weinem Zu-hause, wo ich seit 14.4.2005 wohne.

Obwohl ich wittlerweile alt und grau
Obwohl ich wittlerweile alt und grau
geworden bin und ab und zu Wehwehchen dezugekommen sind, bin ich immer noch dazugekommen sind, bin ich immer noch unter. Ballspielen mag ich zwar immer undter. Ballspielen mag ich zwar immer undter, aber so schnell rennen und hoch soch gerne, aber so schnell rennen und heute nicht springen wie vor Jahren kann ich heute nicht wehr. Schwimmen und lange Spaziergänge hingegen liebe ich noch sehr.

Gemeinsam mit meinem Herrchen hoffe ich, dass ich noch weiterhin halbwegs gesund und munter bleibe.



schicke Euch schöue Grüsse uach Dorubiru.

Eure Cora

Liebes Team vom Tierheim,

Sauwy (ehemalig Holger) fühlt sich sichtlich wohl bei uns.

Er ist sehr verschunst und ein toller Kerl, den wir gleich von Anfang an in unser Herz geschlossen haben.

Gruß Fawilie W.





Hallo Zusammen,
wollte euch mal ein Foto von Dusty
wollte euch mal ein Foto von Dusty
und Nelly schicken. Die beiden
und Nelly schicken. Die beiden
haben sich sehr schnell eingelebt
haben sich sehr schnell eingelebt
und genießen es auf der Couch zu
und genießen es auf der Couch zu
und genießen.

na year kuschelu. Schöne Grüße aus Bludenz. Schöne Grüße aus Bludenz. Nadine, Stefan, Dusty und Nelly Nadine, Stefan,



Hallo! Aubei eiu

Foto von Lissi beim "Sonnentanken". Sie hat sich bereits gut eingelebt. Sie will zwar immer "mitkochen" und vor allem mitessen, typisch Beagle eben. Sonst alles bestens.

> LG Christine



Heute ist Idetix 1Jahr bei wir! Sind so "zusammen gewachsen"!!! Das Bild:Idetix inkognito im Kabarett in Wien! Liebe Grijbe Uta Hõle!

//Wichtige Tipps vom Tierheim-Team



Hund



Katze



Kleintier & Co.

WUSSTEN SIE DAS... ... über Ihre Haustiere?

Kaninchen bereit für Sommer-

frische

Kaninchen, die bisher ausschließlich in der Wohnung gehalten wurden, müssen langsam an die Außentemperaturen gewöhnt werden. Erst im Frühjahr (April-Mai), wenn auch nachts die Temperaturen nicht mehr unter 12 Grad sinken, dürfen Kaninchen nach draußen gesetzt werden. Die Hoppler fühlen sich bei einer Umgebungstemperatur zwischen 12 und 22 Grad am wohlsten. Besonders gut eignet sich ein Balkon oder eine Terasse. nach Osten. Südosten oder Südwesten ausgerichtet. Unterbringungen Richtung Süden werden im Sommer schnell zu heiß. Da Kaninchen sehr hitzeempfindlich sind brauchen sie unbedingt luftige Schattenplätze. Achten Sie darauf, dass die Vierbeiner anfangs nicht zu lange auf dem Balkon sind. Fangen sie mit wenigen Stunden an Behutsam können die Kaninchen an ihren Aufenthalt auf dem Balkon oder im Garten gewöhnt werden. Sollte Ihr Balkon aus Fliesen oder Estrich sein, können sie einen artgerechteren Untergrund schaffen, indem Sie mit Stroh einstreuen. So haben die Kaninchen mehr Halt auf dem Boden und werden zugleich vor Bodenkälte geschützt. Anfangs sollten Ihre Kaninchen auch nicht zu viel vom satten Grün erwischen. Zu eiweißhaltiges, junges Gras kann beim Kaninchen zu Verdauungsstörungen führen.



Hoppler immer mit Artgenossen

Oft werden wir im Tierschutzheim kontaktiert wenn ein Kaninchen seinen Partner verloren hat. Da bei uns sehr viele Tiere abgegeben werden ist es oft sehr leicht den passenden Ersatz zu finden. Vom Riesen- bis zum Hermelin-Zwergkaninchen, da sind die verschiedensten Exemplare dabei. Am besten man informiert sich vorab über die momentanen Bewohner unseres Kleintierraumes unter www.tierheim.vol.at und macht einen Kennenlerntermin aus. Um den optimalen Partner für Ihr Kaninchen zu finden, bringen Sie Ihr Tier einfach zum Termin mit. Oft benötigt das Aneinandergewöhnen etwas Geduld. Jedoch Ihr Kaninchen wird es Ihnen danken, wenn es den idealen Artgenossen gefunden hat und sein Dasein nicht als Finzeltier fristen muss.

Auslauf! Für Kleintiere lebenswichtig

Einen schönen Auslauf im Freien kann man ganz einfach herstellen, indem man zum Beispiel das Gitteroberteil des Kleintierheims auf den Rasen stellt. Voraussetzung ist, dass es vor allem für Kaninchen ausreichend hoch ist. Besonders freuen aber würde sich Ihr kleiner Hausgenosse über einen Auslauf von ein paar Quadratmetern Grundfläche, in dem er sich einmal richtig austoben kann. Im Zoofachhandel gibt es fertige, zusammenlegbare Rasenausläufe in variablen Größen zu kaufen.

Darf sich Ihr Kaninchen oder Meerschweinchen draußen austoben, die frische Luft schnuppern und das junge, frische Grün knabbern, wird es noch lange putzmunter sein.









Millionen Hunde und Katzen sterben jährlich in China für die grausame Pelzindustrie. Und trotz des EU-Importverbots gelangen – aufgrund unzureichender Kontrollen – immer noch (bewusst falsch etikettierte) Hunde- und Katzenfelle nach Europa und werden z.B. als Kunstpelz verkauft.

Weitere Informationen unter www.kunstpelz-ist-echt.de